

W62

Bescheidsakte

Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 1488 - BV 33/339 -

- 10 62 -

Hamburg 13, den - 8. OKT. 1957
Hartungstr. 5
Telefon: 44 12 91

A. Herrn

Ronald Moor

Rua Borba Gato, 99 [Pinheiros]

Sao Paulo

Brasilien

Geschrieben
Gelesen 8. OKT. 1957
Abgesandt 9. Okt. 1957

3. Anl.

Betr.: Rückerstattungssache

Jacob Wohlgenuth

Anl.:

- 3 -

Sehr geehrter Herr Moor!

Beiliegend übersende ich Ihnen einen Fragebogen in doppelter Ausfertigung für jeden Berechtigten nebst Begleitschreiben mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Fragebogen in jedem Falle von den Berechtigten unterschrieben werden, da es nicht ausgeschlossen ist, dass ein Berechtigter in verschiedenen Rückerstattungsverfahren oder auch im Entschädigungsverfahren mehrere Bevollmächtigte bestellt hat. Ein Fragebogen ist jeweils für den Berechtigten bzw. für Ihre Akten bestimmt.

Da sich aus meinen Unterlagen nicht ergibt, dass Ihre Vollmacht auch das Bescheidsverfahren umfasst, bitte ich, mir eine entsprechende Vollmacht nachzureichen, andernfalls die Unterlagen an mich zurückzusenden.

Des weiteren bitte ich darauf zu achten, ob die derzeitige genaue Anschrift sowie das Geburtsdatum der von Ihnen vertretenen Berechtigten im Fragebogen vermerkt sind.

2. Wel. m. Eingang,
spät. 10. 12. 57
not. h.

Im Auftrag

Hochachtungsvoll

(Lillem
Korn. d. d.)

17/9

Entwurf

Fragebogen

Az.: 0.1488 - 10 62 - 87 33/339

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohlgemüth, Jacob

Geburtsdatum und Geburtsort:

27.5.1874 in Ostrow Kreis Könitz

jetzige Anschrift:

Bildung:

Bruckel Moor

Rua Santa Clara 99 (Bairro da) Sao Paulo/Brasilien

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Breslau, Krummholz 7

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgenden:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgenden ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Beschluss Wiederzugutachtungamt Hamburg,
vom 8.8.1951 - Az: V/2, 2140 -

Haushaltgut

Beschluss Wiederzugutachtungskammer Hamburg
vom 28.11.1952 - Az: 2 Verk 587/Sa.

V/2, 2140

Berechtigungsbeschluss vom 8.3.1954

Haushaltgut + Maschinen

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

Vfg.

Geschäfts-Nr. 2/12.11
Datum 4. FEB. 1958
Ausgangs-
gfh. 11

1.)

Herrn

Dr. H. Auert
Rechtsanwalt und Notar
Berlin W 15

DR. H. AUERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

Sprechzimmer: Sammel-Nr. 91 43 94/95
Postcheckkonto: Berlin-West Nr. 42345

Sprechzeit nach vorheriger Vereinbarung -

An den
Herrn Oberfinanzdirektor
in Hamburg

BERLIN W 15
KUNSTSTADT 173

22. Januar 1958
Lz

Sehr geehrter Herr Oberfinanzdirektor !

In der Rückerstattungssache Jakob Wohlgemuth teilt mir das Amtsgericht Hamburg -Abteilung 76- soeben mit, dass eine Ausfertigung des Erbscheins nach Jakob Wohlgemuth an die Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg -Aktenzeichen: 2 WiK 587.52- übersandt sei. Ich bitte, diesen Erbschein für das bereits eingeleitete Befriedigungsverfahren heranzuziehen.

Hochachtungsvoll

Rechtsanwalt
Herrn

Lage, mir den Erbschein zuzustellen. Ich muss Sie daher bitten, beim hiesigen Amtsgericht nochmals einen Erbschein für das Befriedigungsverfahren fertigen zu lassen und das Amtsgericht aufzufordern, diesen Erbschein meiner Dienststelle für die Durchführung des Befriedigungsverfahrens einzusenden.

Im Auftrag

.) WV mit Eingang
spät. 20.2.58

(Sillem)

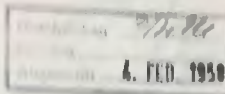
Hamburg, den

9. Februar 1958

34

11/58.

VfA.



Herrn

Hr. M. A n e r t
Rechtsanwalt und Notar

B e r l i n W 15
Kurfürstendamm 175

Betr.: Rückerstattungsache Jakob Wohl gem u t h
Besug: Ihr Schreiben vom 22.1.1958 - Lm -

In Beantwortung Ihres o.a. Schreibens teile ich Ihnen mit, dass auf Grund der Beschlüsse

1. Landgericht Hamburg, 2. Wiedergutmachungskammer vom 20.11.1952 - An.: 2 WiK 587/52 - VI/2 2140
2. Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg vom 7.8.1951 - An.: VI/2 2140

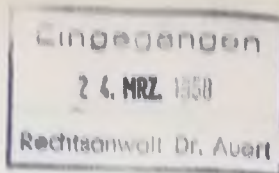
für den inzwischen verstorbenen Jakob Wohl gem u t h Schadensersatz für Kausstand nebst Maschinen in Höhe von insgesamt DM 4.448.20 festgestellt worden ist.

Mit Schreiben vom 13.5.1954 hatte mir Herr Wohl gem u t h eine Vollmacht auf seinen Schwiegersohn, Herrn Arnold Mohr, Sao Paulo, zugestellt. Aus diesem Grunde wurden Herrn Mohr von meiner Dienststelle am 8.10.1957 entsprechende Fragebogen zur Ausfüllung und Unterschrift übersandt. Wie ich aus Ihrem o.a. Schreiben entnehme, ist eine Ausfertigung des für das Bescheidverfahren erforderlichen Erbscheines nach Jacob Wohl gem u t h an die Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg übersandt worden. Die Kammer sieht sich nicht in der Lage, mir den Erbschein auszustellen. Ich muss Sie daher bitten, beim hiesigen Amtsgericht nochmals einen Erbschein für das Befriedigungsverfahren fertigen zu lassen und das Amtsgericht aufzufordern, diesen Erbschein meiner Dienststelle für die Durchführung des Befriedigungsverfahrens einzusenden.

Im Auftrag

2.) WV mit Eingang
spät. 20.2.58

(Sillem)



Amtsgericht Hamburg

Abteilung 76
- 76 VI 3196/57 -

Hamburg, den 4. Dezember 1957

ERBSCH E I N

Am 8. Oktober 1954 ist

Jacob Wohlgemuth,
geboren angeblich am 27. Mai 1874 in Osaowo,

in Sao Paulo (Brasilien) gestorben.

Als Erben nach brasilianischem Recht sind ausgewiesen:

1. seine Kinder

- a) Else Moor geborene Wohlgemuth,
geboren am 16. Dezember 1902 in Gowidlino,
- b) Hildegard Kastner geborene Wohlgemuth,
geboren am 8. Januar 1905 in Gowidlino,
- c) Dora Käthe Behrendt geborene Wohlgemuth,
geboren am 30. August 1908 in Gowidlino,
- d) Erwin Wohlgemuth,
geboren am 31. März 1911 in Gowidlino,
zu je einem Fünftel,

2. seine Enkelin

Elena Wohlgemuth,
geboren am 28. September 1943 in Asuncion/Paraguay,
zu einem Fünftel.

Dieser Erbschein gilt nur für die im Inland befindlichen
Nachlassgegenstände.

Dr. von Moellendorff
Amtsgerichtsrat



Vorstehende - d r i t t e - Ausfertigung

wird - den Erben - hiermit erteilt.

Hamburg, den 21. März 1958

chimyeu Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

... nach vorliegenden Verhältnissen

W 62

RECEIVED W. E. B. DUBOIS LIBRARY
JAN 15 1958

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Hamburg
Hartungstr. 5

Objekt: **Enkeltas Hamburg**
 Art: **BY u. BA**
 Stg.: **17. SER 1958**
 Zeichn.: **43** / **2**

In der Ruckerstattungssache Jacob Wohlgenuth
- O 1488 - BV 33/43/434 - überreiche ich in der
Anlage 5 Fragebogen zur Durchführung des Be-
friedigungsverfahrens nebst jeweils zugehörigen
Vollmachten der

1. Frau Else Moor geb. Wohlgenuth,
2. Frau Hildegard Kastner geb. Wohlgenuth,
3. Frau Dora Käthe Behrendt geb. Wohlgenuth,
4. des Fräulein Elena Wohlgenuth,
5. des Herrn Erwin Wohlgenuth.

Auszahlungen bitte ich auf folgendes Konto zu leisten:

Erbsengemeinschaft Jacob Wohlgenuth
(Bevollmächtigter Arnold Moor)
bei der Bank für Handel und Industrie AG,
Stadtzentrale, Berlin-Charlottenburg,
Kantstraße 17,
beschränkt konvertierbares Konto Nr.: 74 94 65/050.

Rechtsanwalt

Dr. Asort

durch:

Rechtsanwalt

1. Leitung, not. durch
2. Pr 4113 in Pr-Rote ablegen

h 20/10.58

Fragebogen

Az.: O 1488 - W 62 - BV 43/434

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Moor, Else, geb. Wohlgemuth

Geburtsdatum und Geburtsort:

16.12.1902 in Gowidlino

jetzige Anschrift:

Rua Borba Gato, 99 (Pinheiros) São Paulo, Brasilien

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin NO43, Linienstrasse 1, v.III 1.

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohlgemuth, Jacob

Geburtsdatum und Geburtsort:

27.5.1874 in Ossowo Krs. Konitz

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Berlin, Linienstr. 1

3) (von der OFD auszufüllen)*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß Wiedergutmachungsamt Hamburg
vom 7.8.1951 - Az.: VI/Z 2140
wegen Hausrat

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Beschluß Wiedergutmachungskammer Hamburg
vom 28.11.1952 - Az.: 2 WiK 587/52 - VI/Z 2140
Berichtigungsbeschluss vom 8.3.1954
wegen Hausrat u. Maschinen

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
weitere rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

nein

nein

entfällt

Gfs. is
a) in v
b) Nan
Abt
ode

7) Auf v
3) bi
statu
sprüc
Leist
halte

Gfs.
a) v
b) i

8) Ha
ant

(Ar
dig
dei
KE
Fre

G
ch
u
zu

9) I

Gfs. ist anzugeben

- a) in welcher Höhe,
b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

- 7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,
b) in welcher Höhe.

- 8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

- 9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stelt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

Erblasser vor seinem Tod Darlehn über 450.-DM

nein

Dr. H. Auert
Rechtsanwalt und Notar
Berlin W 15, Kurfürstendamm 175/6
Telefon 91 43 94/95

10) An welche Stelle sollen die
Zahlungen nach dem Bun-
desrückerstattungsgesetz ge-
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in
der Regel die Errichtung eines
liberalisierten Kapitalkontos er-
forderlich sein.)

Konto Erbengemeinschaft Jakob Wohlgenuth
-vgl. Begleitschreiben-

11) Sonstige Bemerkungen des
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

São Paulo

(Ort)

, den

20. Mai

19

58

(Datum)

Elec Moor

(Unterschrift)

1) Personal-
angaben:

Name und
(bei Frauen)

Geburts-
ort:

jetztiger

letzter
Aufenthalt
vor der

bei M
Anschrift
ters:

2) Perso-
nal-
angaben
(nur
nicht
folgt)

Na-
(bei

Ge-
or

V
h
t

3)

Fragebogen

Az.: 0 1488 - W 62 - BV 43/434

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Kastner, Hildegard, geb. Wohlgemuth

Geburtsdatum und Geburtsort:

8.1.1905 in Gowidlino

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

25 Second Str. Orange Grove, Johannesburg/South Afr

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

Berlin NO 43, Mendelsohnstr. 8

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohlgemuth, Jacob

Geburtsdatum und Geburtsort:

27.5.1874 in Ossowo Krs. Konitz

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Berlin, Lilienstr. 1

3) (von der OFD auszufüllen)*:

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß Wiedergutmachungsamt Hamburg
vom 7.8.1951 - Az.: VI/Z 2140

wegen Hausrat

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Beschluß Wiedergutmachungskammer Hamburg
vom 28.11.1952 - Az.: 2 WiK 587/52 - VI/Z 2140
Berichtigungsbeschluß vom 8.3.1954
wegen Hausrat u. Maschinen

* Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren
festgestellt worden ist.

1) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
weitere rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

entfällt

Gfs. ist anzugeben
 a) in welcher Höhe,
 b) Name und Anschrift des
 Abtretungsempfängers
 oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer
 2) bis 5) genannten rücker-
 stattungsrechtlichen Geldan-
 sprüchen haben Sie bereits
 Leistungen oder Darlehen er-
 halten?

Gfs. ist anzugeben
 a) von welcher Stelle,
 b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
 ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
 digungsansprüche mit Ausnahme
 der für Schaden an Leben, an
 Körper oder Gesundheit oder an
 Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
 cher Entschädigungsbehörde
 und unter welchem Akten-
 zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
 tigten für das im Bundes-
 rückerstattungsgesetz für die
 Befriedigungsrückerstattungs-
 rechtlicher Geldansprüche
 vorgesehene Verfahren be-
 stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
 des Bevollmächtigten anzu-
 geben.

Erblasser vor seinem Tod

Darlehn von 450.- DM

ja

Entschädigungsamt Berlin, Reg.Nr. 319695

-Berufsschaden-

Dr. H. Auert

Rechtsanwalt und Notar

Berlin W 15, Kurfürstendamm 175/6

Telefon: 91 43 94/95

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Konto Eerbengemeinschaft Jakob Wohlgemuth
-vgl. Begleitschreiben-

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Johannesburg, den 20. Mai 1958
(Ort) (Datum)

Hildegard Kaschner
(Unterschrift) *geb. Wohlgemuth*

Vorstehende eigenhändige Unterschrift des

Frau Hildegard Kaschner geb. Wohlgemuth,
25, 2nd Str. Orange Grove Johannesburg, in der ich
beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer vor mir
erfolgten *Vollziehung*



Johannesburg, den 20. Mai 1958

(Unterschrift)
Konsulatssekretär

(Amtsbezeichnung)

beim Konsulat
der Bundesrepublik Deutschland
gemäß § 37a Konsulatsgesetz

Seurek-Reg.
Nr. *1458/58*
Gebühr *Tafel*

1) Personal
tigten:

Name
(bei Frau)

Geburts
ort:

jetzige

letzter
Aufenth
vor der

bei Min
Anschrift
ters:

2) Personal
folger

(nur aus
nicht per
folgten

Name
(bei Frau)

Gebur
ort:

Wohn
halt)

Aus
tation

3) (vo
Bez
Ver
ein
ein

1.

Fragebogen

Az.: O 1488 - W 62 - BV 43/434

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des **Berechtigten:**

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Behrendt, Dora Käthe, geb. Wohlgemuth

Geburtsdatum und Geburtsort:

30.8.1908 in Gowidlino

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des **Verfolgenden:**

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgenden ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohlgemuth, Jacob

Geburtsdatum und Geburtsort:

27.5.1874 in Ossowo Krs. Konitz

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Berlin, Lilienstr. 1

3) (von der OFD auszufüllen)*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß Wiedergutmachungsamt Hamburg
vom 7.8.1951 - Az.: VI/Z 2140
wegen Hausrat

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Beschluß Wiedergutmachungskammer Hamburg
vom 28.11.1952 - Az.: 2 WiK 587/52 - VI/Z 2140
Berichtigungsbeschluß vom 8.3.1954
wegen Hausrat u. Maschinen

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

weitere
5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

nein

nein

entfällt

Gfs. ist anzugeben
a) in welcher H
b) Name und
Abtretungser
oder Pfandg

7) Auf welche von
3) bis 5) gen
stattungsrecht
sprüchen hab
Leistungen od
halten?

Gfs. ist anzu
a) von welch
b) in welche

8) Haben Sie
ansprüche a

(Anzugeben s
digungsanspr
der für Scha
Körper oder
Freiheit)

Gfs. ist an
der Ents
und unter
zeichnen.

9) Haben Sie
tigten fü
rückersta
Befriedig
rechtlich
vorgeseh
stellt?

Gfs. ist
des Be
geben.

27

Gfs. ist anzugeben
a) in welcher Höhe,
b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben
a) von welcher Stelle,
b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

Erblasser vor seinem Tod Darlehn über 450.-DM

ja

Entschädigungsamt Berlin

Reg.Nr. 345 796

Berufsschaden

Dr. H. Auer

Rechtsanwalt und Notar

Berlin W 10, Karl-Liebknecht-Str. 175

Telefon 91 43 94/95

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Konto Erbgemeinschaft Jakob Wohlgemuth
-vgl. Begleitschreiben.-

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

1) Personalangaben:

Name und Vorname
(bei Frauen auch Nachname)

Geburtsdatum und -ort:

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort
Aufenthalt vor der Ausreise:

bei Minderjährigen:
Anschrift der Eltern:

2) Personalangaben:

folgt

(nur auszuweisen, wenn nicht persönlich erschienen ist)

Name und Vorname
(bei Frauen auch Nachname)

Geburtsdatum und -ort:

Wohnort:

Ausweisungs- und Aufenthaltsort:

3) (vorherige)

Bezeichnung der Verurteilung:

1.

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

3. JUNI 1958

Buenos Aires

(Ort)

, den

(Datum)

19

Kora Behrendt geb. Wohlgemuth
(Unterschrift)

vorstehende eigenhändige Unterschrift der
Berechtigten

beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer vor
mir erfolgten Vollziehung - Anerkennung

Buenos Aires, den

3. JUNI 1958

Konsulatssekretär

bei der Botschaft

der Bundesrepublik Deutschland

Gebühr Tarif gemäß § 37a Konsulargesetz

Gebührenfrei

ermächtigt.

Nur zur Wiedergutmachungszwecke,

Auf der Grundlage
der Sachverhalte



28

Fragebogen

Az.: 01488 - W 62 - BV 43/434

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohlgemuth, Erwin

Geburtsdatum und Geburtsort:

31.3.1911 in Gowidlino

jetzige Anschrift:

Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Str. 82

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohlgemuth, Jacob

Geburtsdatum und Geburtsort:

27.5.1874 in Ossowo Krs. Konitz

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Berlin, Lilienstr. 1

3) (von der OFD auszufüllen)*:

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß Wiedergutmachungsamt Hamburg
vom 7.8.1951 - Az. VI/Z 2140
wegen Hausrat

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Beschluß Wiedergutmachungskammer Hamburg
vom 28.11.1952 - Az. 2 WiK 587/52 - VI/Z 2140
Berichtigungsbeschluß vom 8.3.1954
wegen Hausrat u. Maschinen

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

<p>2. des ehemaligen Landes Preußen,</p> <p>3. der ehemaligen National- sozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossenen Verbände und der sonstigen aufge- lösten NS-Einrichtungen,</p> <p>4. der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und des Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren</p> <p>festgestellt worden ist.</p>	
<p>4) Liegen weitere Beschlüsse oder Vergleiche vor, nach denen Ihnen allein oder ge- meinsam mit anderen Berech- tigten rückerstattungsrecht- liche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) ge- nannten Rechtsträger zu- stehen?</p> <p>(Anzugeben ist die Rückerstattungs- behörde, Datum und Aktenzeichen des Beschlusses oder des Vergleichs)</p>	<p>nein</p>
<p>5) Haben Sie allein oder gemein- sam mit anderen Berechtigten weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger geltend gemacht?</p> <p>(Angabe der Rückerstattungsbe- hörde und des Aktenzeichens)</p>	<p>nein</p>
<p>6) Welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstat- tungsrechtlichen Geldan- sprüchen sind ganz oder teil- weise abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden?</p>	<p>entfällt</p>

Gfs. ist anzugeben
a) in welcher
b) Name und
Abtretung
oder Pfand

7) Auf welcher
3) bis 5)
stattungs-
sprüchen
Leistung
halten?

Gfs. ist
a) von
b) in

8) Habe
ansp

(Anz
digu
der
Kö
Fre

G
d
u
2

9)

29

Gfs. ist anzugeben

- a) in welcher Höhe,
b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

- 7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,
b) in welcher Höhe.

- 8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

- 9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

Erblasser vor seinem Tod Darlehn über 450.-DM

ja

Entschädigungsamt Berlin

Reg.Nr 300008

Berufsschaden

D r . H . A u e r t
Rechtsanwalt und Notar
Berlin W 15, Harfurstendamm 175/6
Telefon: 91 43 94/95

10) An welche Stelle sollen die
Zahlungen nach dem Bun-
desrückerstattungsgesetz ge-
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in
der Regel die Errichtung eines
liberalisierten Kapitalkontos er-
forderlich sein.)

Konto Erbgemeinschaft Jakob Wohlgenannt
-vgl. Begleitschreiben-

11) Sonstige Bemerkungen des
Berechtigten:

1) Personalangelegenheiten:

Name und
(bei Frauen a

Geburtsdat
ort:

jetzige Ar

letzter W
Aufentha
vor der

bei Mind
Anschrift
ters:

2) Person
folgte

(nur aus
nicht pe
folgten

Name
(bei F

Geb
ort:

Wo
hal
Au
tat

3) (v
B
V
e
'

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Berlin - Wilmerdorf den 20. Mai 1938
(Ort) (Datum)

Erwin Wohlgenannt
(Unterschrift)

Fragebogen

Az.: O 1488 - W 62 - BV 43/434

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohlgemuth, Elena

Geburtsdatum und Geburtsort:

28.9.1943 in Asunsion/Paraguay

jetzige Anschrift:

Ypacarai-Paraguay

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

Joseph Rosenbaum, Ypacarai-Paraguay

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohlgemuth, Jacob

Geburtsdatum und Geburtsort:

27.5.1874 in Ossowo Krs. Konitz

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Berlin, Lilienstr. 1

3) (von der OFD auszufüllen)*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß Wiedergutmachungsamt Hamburg
vom 7.8.1951 - Az.: VI/Z 2140
wegen Hausrat

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Beschluß Wiedergutmachungskammer Hamburg
vom 28.11.1952 - Az.: 2 WiK 587/52 - VI/Z 2140
Berichtigungsbeschluß vom 8.3.1954
wegen Hausrat u. Maschinen *

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
weitere rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

nein

nein.

entfällt

Gfs. ist anzugeben
a) in welcher Höhe
b) Name und Art der
Abtretungsempfänger
oder Pfandgläubiger

7) Auf welche von den in
3) bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldansprü-
chen haben Sie Leistungen od-
er erhalten?

Gfs. ist anzugeben
a) von welcher Behörde
b) in welcher Höhe

8) Haben Sie Ansprüche

(Anzugeben ist die Behörde,
an die Sie Ansprüche haben,
der für Sie in Anspruch
genommen werden (z.B. für
Körper- oder Freiheits-
entzug)

Gfs. ist anzugeben
der Empfänger
und die Höhe der
Entschädigung

9) Haben Sie Ansprüche
auf Rückzahlung von
Befreiungsgeld oder
Rückzahlung von
Steuer

Gfs. ist anzugeben
der Empfänger
und die Höhe der
Entschädigung

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer
2) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schäden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

31
Erblasser vor seinem Tod Darlehn über 450.-DM

nein

Dr. H. A u e r t
Rechtsanwalt und Notar
Berlin W 15, Kurfürstendamm 175/6
Telefon: 91 43 94/95

10) An welche Stelle sollen die
Zahlungen nach dem Bun-
desrückerstattungsgesetz ge-
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in
der Regel die Errichtung eines
liberalisierten Kapitalkontos er-
forderlich sein.)

Konto Erbgemeinschaft Jakob
Wohlgemuth

-vgl. Begleitschreiben-

11) Sonstige Bemerkungen des
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht
habe.

Ypacarai-Paraguay, den 7. Juni 1958
(Ort) (Datum)

Joseph Rosenbaum
(Unterschrift)

als Vormund für die minderjährige
Elena Wohlgemuth

Oberfi
- 0 560

An die
Oberfi

Betr.
Bezug

Dr.
Rech
Berlin
Tei

wird hiern

gegen

wegen

Prozeßv

Die

und En

Verzich

Empfar

oder c

Di

Zwang

872ff.

Er

der Ki

Lo

Dr. H. A u e r t
Rechtsanwalt und Notar
Berlin W15, Kurfürstendamm 175/6
Telefon: 91 43 94/95

Berlin, 7.1.1959

P.

In der Rückerstattungssache
Jacob Wohlgemuth
- O 1488 - BV 33/43/434 -

40

Oberfinanz	
Az.	
Eing.	- 9. JAN. 1959
Sachgeb.	43
	12. JAN. 1959

W62

hatte ich mit Schreiben vom 15.9.1958 die zur Durchführung des Befriedigungsverfahrens erforderlichen Formulare übersandt und auch das Konto zur Auszahlung angegeben. Am 27.11.1958 habe ich um Sachstandsgericht gebeten, bisher jedoch von Ihnen keine Mitteilung, nicht einmal eine Eingangsbestätigung zu meinem Schreiben vom 15.9.1958 erhalten. Ich bitte ergebenst, in der Sache nunmehr alsbald zu entscheiden und mir hiervon umgehend Mitteilung zu machen.

Abschrift anbei!

Rauer
Rechtsanwalt

die
Finanzdirektion
Hamburg
Hamburg
Kurtungstraße 5

Hamburg 13, d. 27. Januar 1959

43

Durchschrift für die Akte

Akt. - 2. WIL 1952 Berlin, den 26. Februar 1959

Herrn Rechtsanwalt

Dr. H. Auer

Berlin W 15

Kurfürstendamm 175/6

Betr.: Rückerstattungssache Jacob Wohlgemuth

Bezug: Ihr Schreiben vom 7.1.1959 - P. -

Aus dem Beschluß des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg vom 7.8.1951 - Az.: VI/Z 2140 - und dem Beschluß des Landgerichts Hamburg, 2. Wiedergutmachungskammer, vom 28.11.1952, Az.: 2 WIK 587/52 - VI/Z 2140 -, dieser berichtigt durch Beschluß vom 8.2.1954, ergibt sich die Ersatzpflicht des Deutschen Reiches für entzogene Haushaltsgegenstände und Maschinen im Werte von zusammen RM 4.448,20.

Ich beabsichtige, in dem den Berechtigten nach dem Bundesrückerstattungsgesetz zu erteilenden Bescheid den Wiederbeschaffungswert für die entzogenen Gegenstände gemäß § 16 BRUG auf

DM 6.500,--

festzusetzen.

Ich bitte um Mitteilung, ob Ihre Mandanten mit dieser Schadensberechnung einverstanden sind. Falls sie hiermit nicht einverstanden sein sollten, bitte ich, die Ansprüche zu spezifizieren und geeignete Beweisunterlagen vorzulegen.

1. Bescheid schriftlich gefertigt
2. für Bescheid akte

Im Auftrag

(Schmüser)
Regierungsassessor

H. Auert
Notar
W 15, Kurlärstaden 175/6
Telefon: 91 43 94/95

Oberfinanzdirektion
BV u. BA

Az.:
Eing.: - 2. MRZ. 1959

Berlin, den 26. Februar 1959

Fo

Sechsteil

4. MRZ. 1959

In der

Rückerstattungssache Jacob Wohlgemuth

W 62 - BV 43/434

sind die Antragssteller mit dem
Vergleichsvorschlag vom 27. Januar 1959
über 6.500,--DM einverstanden.

Ich bitte, das Weitere zu veranlassen,
damit die Auszahlung baldmöglichst
vorgenommen werden kann.

In die

Oberfinanzdirektion

Hamburg 13

Rechtsanwalt

RT 434 - W 62 -

1. Bescheid antwort gefertigt
2. zur Bescheid akte

W 43.59

Hamburg 13, den 24. April 46 9
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91
Magdalenenstraße 64 a

Verfg.

1.) An das
Entschädigungsamt Berlin

Berlin W 35
Potsdamer Str. 186

Geschrieben 19. IV. 58 142
Gelesen
Abgesandt 24. APR. 1959
1 x m. Behn.

Anlg.: - 1 -

In der Rückerstattungssache

1. Else Moor geb. Wohlgemuth geb. 16.12.1902
Az.: nicht bekannt
2. Hildegard Kastner geb. Wohlgemuth geb. 8.1.1905
Az.: Reg.Nr. 319695
3. Dora Käthe Behrendt geb. Wohlgemuth geb. 30.8.1908
Az.: Reg.Nr. 345796
4. Erwin Wohlgemuth geb. 31.3.1911
Az.: Reg.Nr. 300008
5. Elena Wohlgemuth geb. 28.9.1943
entfällt

Geschädigter: Jacob Wohlgemuth geb. 27.5.1874

übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom 4. - 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob auf Grund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten auszahlen.

Im Auftrag

(Gärner)
Regierungsassessor

2.) Wv.

Postzustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Absender:
Oberfinanzdirektion Hamburg
HAMBURG 13
Harvestehuder Weg 14
Abt. BV und BA

An
Herrn Rechtsanwalt
Dr. H. Auert,

Berlin W 35

ENTSCHÄDIGUNGSAmts BERLIN

GeschZ.: II A l e RegNr.: 323 108

(Bitte bei Antwort angeben)

Berlin W 35, den 20. Mai 1959
Potsdamer Straße 192 Zimmer: 345
Fernruf: 71 05 11, App. 345
(965) (nur im Linienbetrieb)
Sprechzeit: Dienstags von 1.30 bis 14 Uhr

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Hamburg 13
Harvestehuder Weg 14

26. MAI 1959

27. MAI 1959

43

Betr.: Rückerstattungssache der Erbengemeinschaft
nach Jacob Wohlgemuth

Vorg.: Bescheidentwurf vom 24.4.59 - O 5608 - W 62 - BV 43/434

Hinsichtlich des uns vorliegenden Entschädigungsantrages nach
Jacob Wohlgemuth (geb. 27.5.74) stehen uns RE-Ansprüche nicht zu.
Eine Überprüfung evtl. Anträge der einzelnen Berechtigten
haben wir nicht vorgenommen, da es sich um eine Erbengemein-
schaft handelt.

Gegen den Bescheiderlaß bestehen unsererseits keine Bedenken.

Im Auftrage

(Hüttche)

EnschA 031 — Briefbogen
Mat. 15 281. A 5. 100 000. 9. 58

4. An den Haus- wirt oder Vermieter	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber — (Vor- und Zuname): selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführ- bar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter —, nämlich de de zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertre- tungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnende — Hauswirt — Vermieter —, nämlich de d zur Annahme bereit war, übergeben.
--	--	--

5 Verweig. Annahme
(Kommt nur in den Fällen 1,
2 und 3 in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung
noch ein Geschäftslokal hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

Berlin W 35, den 5 Juni 1959

(Fortsetzung imseitig)

Oberfinanzdirektion Hamburg
- 0 5608 - W 62 - BV 43/434

Reg. Nr. 1831

Entwurf

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

6004

1. Ausfertigung für 0604-350
2. Vermögensbuchhaltung
3. Wertverwaltung

1. Anordnungsbegründung: Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 3. Juni 1959 erteilten Bescheides steht den in diesem Bescheid genannten Berechtigten ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 6.500,- zu. Das dem Berechtigten Jacob Wohlgemuth gewährte Darlehen in Höhe von DM 450,- ist auf diesen Betrag anzurechnen, so dass noch ein Betrag von DM 6.050,- auszusahlen ist.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen

Verb. Stelle: Kap. 604 Tit. 350 Rj. 19 59

Auszahlen sind

6.050,- DM

(i. W.: Sechstausendundfünfzig ----- DM)

2. Rückseitig

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj. 1959

Buchungsstelle

6004

Vermögensgr. 4313/09

Kto. Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) eingetragen.

Ust. Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

450,- DM

(i. W.: Vierhundertundfünfzig ----- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C S. 71 Nr. 293

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

v. 9.5.1955

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

v. 28.7. 6.8.54

über 450,- DM (i. W.: Vierhundertundfünfzig ----- DM)

über ----- DM (i. W.: ----- DM)

über ----- DM (i. W.: ----- DM)

über ----- DM (i. W.: ----- DM)

Darlehensnehmer: Jacob Wohlgemuth, Rua Borba Gato 99, Sao Paulo / Brasilien

an BV 42

Reg. Ans. Jacob

herauszugeben.

erhalten:

(Namen und Amtsbezeichnung)

Hamburg, den

24. Juni 1959

Hamburg, den

22. Juni 1959

Sachlich richtig und festgestellt

(Papier)
VA. Gr. V. Ib TO. A.

(Amtsbezeichnung)

L. V.

L. A.

(Garner)

Regierungssensor

Empfänger:

- 1.) Else Moor geb. Wohlgemuth,
Rua Borba Gato, 99 (Pinheiros) Sao Paulo, Brasilien, ✓
- 2.) Hildegard Kastner geb. Wohlgemuth,
25 Second Str. Orange Grove, Johannesburg/South Africa, ✓
- 3.) Dora Käthe B e h r e n d t, geb. Wohlgemuth, ✓
Buenos Aires,
- 4.) Erwin Wohlgemuth,
Berlin-Silberdorf, Westfälische Str. 82, ✓
- 5.) Elena Wohlgemuth,
gesetzl. vertreten durch Joseph Rosenbaum, ✓
Ipacarai-Paraguay.

Konto: "Erbengemeinschaft Jacob Wohlgemuth (Bevollmächtigter
Arnold Moor)", bei der Bank für Handel und Industrie A.G.,
Stadtzentrale, Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 17
(Konto Nr. 74 94 65/050).

Im Auftrag

(Gärner)
Regierungsassessor

11. April 1939

erhalten:

an RV

(Name und Unterschrift)

bestätigen.

Sachlich richtig und fest
geprüft

11. April 1939

Oberfinanzdirektion Hamburg

— O 5608 — W 62 — BV 43/434

Hamburg 13, den
Telefon: 44 12 91

3. Juni 1959

Reg. Nr. 1631

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

den Berechtigten: 1. Elise Noor geb. Wohlgemuth
Rua Norba Gato, 99 (Pinheiros) Sao Paulo,
Brasilien
2. Hildegard Kastner geb. Wohlgemuth
25 Second Str. Orange Grove, Johannesburg/
South Africa
3. Dora Klthe Behrendt geb. Wohlgemuth
Buenos Aires
4. Erwin Wohlgemuth
Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Str. 82
als Rechtsnachfolger nach 5. Elena Wohlgemuth
gesetzl. vertreten durch Joseph Rosenbaum
Ypacarai-Paraguay
nach Jacob Wohlgemuth früher Berlin
Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. H. Auert
Berlin W 15, Kurfürstendamm 175/6

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen / und / gütlichen Einigungen zu Grunde:

1. Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg vom 7.3.1951 — Az.: VI/Z 2140 —
2. Beschluss des Landgerichts Hamburg, 2. Wiedergutmachungskammer, vom 28.11.1952 — Az.: 2 Wlk 567/52 — VI/Z. 2140 — berichtet mit Beschluss vom 8.3.1954

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Beschlüssen stehen den Berechtigten nach Massgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG Ansprüche von zusammen

DM 6.500,—

(d.h.: Sechstausenfünfhundert 00/100 Deutsche Mark)

zu.

B e s c h e i d

Oberfinanzdirektion Hamburg

— 0 3008 — W 22 — RV 42/424

Hamburg 13, den
Telefon: 44 12 91

3. Juni 1959

Reg. Nr. 1621

Beschaid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRUG -) vom 19. 7. 1937 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

den Berechtigten: 1. **Elee Hoer geb. Wohlgenuth**
Rua Dorba Gato, 99 (Pinheiros) Sao Paulo,
Brasilien

2. **Hildegard Kastner geb. Wohlgenuth**
25 Second Str. Orange Grove, Johannesburg/
South Africa

3. **Bora Käthe Behrendt geb. Wohlgenuth**
Buenos Aires

4. **Erwin Wohlgenuth**
Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Str. 82

als Rechtsnachfolger nach 5. **Elena Wohlgenuth**
gesetl. vertreten durch Joseph Rosenbaum
Ipacarai-Paraguay

nach
Bevollmächtigter: **Jacob Wohlgenuth früher Berlin**
Rechtsanwalt Dr. H. Auer
Berlin W 13, Kurfürstendamm 175/6

folgenden Beschaid:

I.

Dem Beschaid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen / und / gütlichen Einigungen zu Grunde:

1. Beschluss des Wiedergutmachungsausschusses beim Landgericht Hamburg vom 7.8.1951 - As.: VI/2 2140 -

2. Beschluss des Landgerichts Hamburg, 2. Wiedergutmachungskammer, vom 29.11.1952 - As.: 2 Wik 567/52 - VI/2. 2140 - berichtigt mit Beschluss vom 8.3.1954

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Beschlüssen stehen den Berechtigten nach Massgabe der §§ 14 bis 26 BRUG Ansprüche von zusammen

RM 6.500,-

(i.H.v. Sechstausenfünfhundert oo/100 Deutsche Mark)

sa.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist bis zu dem in § 32 Abs. 2 BRUG bestimmten Zeitpunkt auszuschütten.

Er ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 von Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

IV.

Auf die nach Ziffer III zu leistende Zahlung wird gemäß § 36 BRUG das folgende Darlehen von DM 450,— mit Wirkung vom 1.4.1956 angerechnet.

V.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

VI.

Gründe:

Durch die in Ziffer I genannten Beschlüsse ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Berechtigten aus dem Nachlass Jacob Wohlgemuth Schadenersatz für die Entziehung von

Haushaltsgut im Werte von RM 1.516,—
und von Haushaltgegenständen nebst Maschinen im
Werte von " 2.932,20
insgesamt DM 4.448,20

zu leisten.

Durch Erbschein des Amtsgerichts Hamburg - Abteilung 76 - Az.: 76 VI 3196/57, vom 4.12.1957 sind die Berechtigten als Erben des am 8.10.1954 verstorbenen Jacob Wohlgemuth ausgewiesen.

Gemäß § 16 Abs. 1 BRUG richtet sich die Höhe des Schadenersatzbetrages nach dem Wiederbeschaffungswert der entzogenen Gegenstände am 1.4.1956. Mit Einverständnis der Berechtigten wird der Schadenersatzbetrag auf

DM 6.500,—

festgesetzt.

Bei Erfüllung des Anspruchs von DM 6.500,—
ist gemäß § 36 BRUG das gewährte Darlehen von 450,—
anszurechnen, so daß noch DM 6.050,—
auszuschütten sind.

Der in Ziffer III genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

VII.

Gegen diesen Bescheid kann von den Berechtigten zu 1, 2, 3 u. 5 binnen einer Frist von 6 Monaten und von den Berechtigten zu 4 binnen einer Frist von 3 Monaten nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichte Hamburg gestellt werden.

Im Auftrag

Gez. Gärner
Regierungsassessor



Marc

Kanzlei

Wird der Bescheid im Bescheid
wegen der im Bescheid im Bescheid
wegen der im Bescheid im Bescheid

Gärner

Regierungsassessor

1. 1. 1946
2. 1. 1946